

## Nachrichten

## Basketball

**NLA Männer. Playoff-Final** (best of 7). 5. Runde: Fribourg Olympic - Lions de Genève 74:73 (35:40); Schlusstand 4:1 - Fribourg zum 17. Mal Meister.

**NBA. Playoffs** (best of 7). **Final. 4. Spiel:** Cleveland - Golden State 85:108; Endstand 0:4. - Titelverteidiger Golden State zum sechsten Mal NBA-Champion.

## Fussball

## Red Star steigt nicht auf

Nach dem 4:3-Sieg im Hinspiel verlor Red Star das entscheidende Aufstiegsplayo zur Promotion League bei der AC Bellinzona mit 1:5 (1:4) und wird auch nächste Saison in der 1. Liga spielen. Neben den Tessinern steigt Münsingen in die dritthöchste Schweizer Spielklasse auf. (Red)

**Aufstiegsreihe 1. Liga/Promotion League. Rückspiele:** Bellinzona - Red Star 5:1 (4:1), Hinspiel 3:4. Münsingen - Solothurn 3:0 (0:0), Hinspiel 1:2.

**Bellinzona - Red Star 5:1** (4:1). - 3250 Zuschauer. - SR: Esther Staubli. - Tore: 5. Figueiredo 0:1. 9. Magnetti (Penalty) 1:1. 17. Stojanov 2:1. 26. Berera 3:1. 29. Magnetti 4:1. 47. Djuric 5:1. - Bemerkung: Platzverweis Scherrer (Red Star, 99.2. Verwarnung).

**2. Liga inter. Gruppe 5:** Biberist - Schöffland 0:3. Rothrist - Muri 0:5. Dulliken - Wangen b. O. 0:1. Pajde - Olten 1:1. Wohlen II - Wettingen 3:2. Team Aargau U-21 - Dietikon 0:1. Blue Stars - Zofingen 1:3.

**Schlussrangliste** (alle 26 Spiele): 1. Zofingen 68. 2. Pajde 55. 3. Muri 50. 4. Schöffland 48. 5. Dietikon 37. 6. Wettingen 36. 7. Wohlen II 35. 8. Blue Stars 34. 9. Wangen b. O. 30. 10. Olten 26. 11. Dulliken 25. 12. Rothrist 23. 13. Team Aargau U-21 23. 14. Biberist 17. **Gruppe 6:** Winkeln - Wil II 2:1. Linth 04 - Freienbach 2:1. Frauenfeld - Chur 97 1:1. Einsiedeln - Kreuzlingen 3:4. Schaffhausen II - Rütli 3:5. Uzwil - Buchs 3:1. Bazenheid - Dübendorf 4:2.

**Schlussrangliste** (alle 26 Spiele): 1. Linth 04 66. 2. Freienbach 50. 3. Uzwil 48. 4. Kreuzlingen 45. 5. Bazenheid 44. 6. Rütli 40. 7. Wil II 33. 8. Dübendorf 32. 9. Frauenfeld 30. 10. Einsiedeln 29. 11. Chur 97 25. 12. Schaffhausen II 24. 13. Buchs 22. 14. Winkeln 20.

## Handball

**WM-Qualifikation. Playoffs. Hinspiele.** Norwegen - Schweiz 32:26 (19:11). Holland - Schweden 25:24 (13:12). Kroatien - Montenegro 32:19 (17:10). Slowenien - Ungarn 24:29 (14:13). Weissrussland - Österreich 28:28 (15:15). Serbien - Portugal 28:21 (14:10). Mazedonien - Rumänien 32:24 (15:10).

**Modus:** Die Sieger qualifizieren sich für die Endrunde 2019 in Deutschland und Dänemark.

## Norwegen - Schweiz 32:26 (19:11)

DNB Arena, Stavanger. - 4500 Zuschauer. - Torfolge: 3:0, 3:1. 7:5 (13.). 9:5. 9:6. 11:6. 13:8. 13:9. 15:9. 15:10. 18:10. 19:11. 21:11. 21:12. 23:12 (38.). 23:15. 29:21. 31:21 (54.). 31:25. 32:26. - Strafen: je 5-mal 2 Minuten. **Schweiz:** Portner (1)/Winkler (21. bis 30. plus für 1 Penalty); Schmid (6/1), Meister (2), Rubin (2), Lier (1), Alili, Von Deschwanden (2/1), Röhlsberger (1), Maros (2), Tominec (1), Gerbl (6), Blattler (2), Haas. **Bemerkungen:** Schweiz ohne Raemy, Küttel, Delhees, Tynowski, Vernier, Markovic, Sidorowicz, Huwyler, Kusio (alle verletzt), Engler, Wick (beide überzählig), Arn und Jud (beide nicht eingesetzt). Bergerud hält Penalties von Schmid (15./8:5 und 29./18:10) und von Von Deschwanden (56./31:21). Rückspiel am Dienstag in Zug (18.15 Uhr).

## Sport am TV

15.40	<b>Rad</b>	<b>live</b> SRF 2
	Tour de Suisse, 3. Etappe: Oberstammheim-Gansingen	
22.30	<b>Sportaktuell</b>	SRF 2

## Lotto Schweiz

(11)	(29)	(34)	(38)	(39)	(41)	Glückszahl (2)
6+GZ	-	-	-	-	-	4+GZ 446 x 140.40
6	-	-	-	-	-	4 2277 x 71.40
5+GZ	6 x	14033.45	-	-	-	3+GZ 6771 x 23.25
5	47 x	1000.00	-	-	-	3 33689 x 9.95
Jackpot 13 Mio. Fr.		Replay (13)				

## Joker

(0)	(7)	(7)	(2)	(7)	(8)
Jackpot: 380 000 Fr. - Alle Angaben ohne Gewähr.					

## Euromillions

(8)	(19)	(32)	(43)	(46)	☆	☆	
5 <sup>ms</sup>	1 x	19 686 459.00	2 <sup>ms</sup>	31 520 x	19.35		
5 <sup>a</sup>	2 x	6 889 919.55	3 <sup>a</sup>	31 567 x	20.45		
5	9 x	35 657.15	3	66 991 x	18.20		
4 <sup>ms</sup>	61 x	2 573.25	1 <sup>ms</sup>	175 269 x	9.85		
4 <sup>a</sup>	718 x	233.20	2 <sup>a</sup>	469 714 x	11.05		
3 <sup>ms</sup>	2226 x	105.00	2	979 042 x	6.50		
4	1602 x	82.75					
2. Chance (3) (6) (25) (26) (37)							
5	1 x	117 914.90	3	5958 x	24.30		
4	107 x	692.70					
Superstar (M) (4) (6) (2) (N)							
Jackpot: 20 Mio. Fr. - Alle Angaben ohne Gewähr.							

## Lotto Deutschland

(13)	(16)	(34)	(35)	(39)	(42)	Superzahl 9
<b>Spiel 77</b>		<b>Super 6</b>				
3	2	1	4	7	3	8 2 6 4 1 8

## Leichtathletik

## Hughes in 9,91 über 100m

Zharnel Hughes zeichnete beim Racers Grand Prix in Kingston für eine Jahresweltbestzeit über 100 m verantwortlich. Der 22-jährige Brite lief bei leichtem Rückenwind (0,4 m/s) in 9,91 Sekunden ins Ziel, womit er den zweitplatzierten Amerikaner Noah Lyles um 0,02 Sekunden auf Platz 2 verwarf. (SDA)

## Kambundji setzt Akzente

Mujinga Kambundji setzte beim internationalen Meeting in Genf die Akzente. Über 100 m drückte sie ihre Saisonbestzeit auf 11,16 Sekunden, mit der 4 x 100-m-Staffel lief sie ebenfalls zum Sieg. Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Kambundji und Salomé Kora brachten den Stab in 42,71 Sekunden ins Ziel. Damit sicherten sie sich nicht nur den Sieg, es ist dies hinter Grossbritannien (42,46) auch die zweitbeste Zeit in Europa in diesem Jahr. (SDA)

**Biel. 100-km-Lauf** (Schweizer Meisterschaften). **Männer:** 1. Achmüller (ITA) 7:29:29. 2. (SM-1.) Thallinger (Utzenstorf) 3:42. 3. (SM-2.) Christen (Madiswil) 19:08. 4. (SM-3.) Rhyner (Thun) 23:11. - **Frauen:** 1. Bernasconi (La Tour-de-Peilz) 8:53:33. 2. Berner (Müntschier) 12:47. 3. Bagnoud (Denges) 18:19.

## Motorrad

**Brünn (CZE). Supersport-WM. 7. Saisonlauf:** 1. Cluzel (FRA), Yamaha, 33:15.783. 2. Cortese (GER), Yamaha, 0:148 Sek. zur. 3. De Rosa (ITA), MV Augusta, 3:368. 4. Mahias (FRA), Yamaha, 6:735. 5. Krummenacher, Yamaha, 7:764. - **WM-Stand (7/12):** 1. Cortese 122. 2. Cluzel 120. 3. Krummenacher 105. 4. Mahias 103. - Nächstes Rennen am 8. Juli in Misano.

## Mountainbike

**Leogang (AUT). Weltcup. Downhill. Männer:** 1. Pierron (FRA) 3:10.991. 2. Gwin (USA) 0:508 zurück. 3. Greenland (GBR) 1:155. - **51. Weber** (SUI) 11.482. - 59. klassiert. - **Stand im Weltcup (3/7):** 1. Pierron 503 Punkte. 2. Gwin 451. 3. Brosnan (AUS) 413. - **50. Niederberger** (SUI) 43. **74. Weber** 17. **Frauen:** 1. Atherton (GBR) 3:41.141. 2. Nicole (FRA) 0:638. 3. Hannah (AUS) 3:977. - **5. Siegenthaler** (SUI) 11.639. **9. Cappellari** (SUI) 17.067. **13. Balanche** (SUI) 28.906. - 15. klassiert. - **Stand im Weltcup (3/7):** 1. Nicole 610. 2. Atherton 600. 3. Seagare (AUS) 436. - **6. Siegenthaler** 316. **13. Cappellari** 140. **17. Balanche** 25. **20. Battolla** (SUI) 5.

## Pferdesport

**Villach (AUT). Fünfstern-CSI. Grand Prix** (1 Um-gang mit Stechen/160 cm Hindernishöhe/Dotation 345'000 Euro): 1. Elizabeth Madden (USA), Coach, 0/49.21. 2. Lauren Hough (USA), Waterford, 0/50.08. 3. Marc Houtzager (NED), Callimero, 0/50.23. - **Ferner:** **5.** Alain Jufer (SUI), Tic Tac, 0/51.57. - **Ferner im Preisgeld:** **11.** Beat Mändli (SUI), Dsarie, 1/82.03.

## Radsport

## Platz 7 für David Graf

Der Schweizer BMX-Fahrer David Graf ist an der WM in Baku auf Platz 7 gefahren. Noch in den Halbfinals hatte der Winterthurer seinen Lauf gewonnen. Im Final der Top 8 stürzte der 28-Jährige aber. Graf hatte vor drei Jahren WM-Bronze gewonnen und die Schweiz 2016 in Rio de Janeiro an den Olympischen Spielen vertreten. (SDA)

## Schach

## Beeindruckender Bänziger

Beim Mitropa-Cup im süditalienischen Isola Capo Rizzuto holte der erstmals für die Schweizer Nationalmannschaft spielende 16-jährige FM Fabian Bänziger als Teamjüngster mit fünf Punkten aus neun Partien seine dritte IM-Norm. Der Pfäffiker wird damit der jüngste Schweizer Internationale Meister. (SDA)

## Schwinger

**Stoos SZ. Bergkranzfest** (90 Schwinger, 3800 Zuschauer). **Schlussgang:** Lario Kramer (Galmiz) bezwingt Marcel Bieri (Edlibach) nach 3:58 Minuten mit Übersprung/Kreuzgriff. **Rangliste:** 1. Kramer 58.00. 2. Bieri und Thomas Sempach (Heimenschwand) je 57.25. 3. Simon Anderegg (Unterbach) und Benjamin Gapanj (Marsens) je 57.00. 4. Curdin Orlik (Frutigen). Stefan Arnold (Attinghausen) und Erich Fankhauser (Hasle LU) je 56.75. 5. Sven Schurtenberger (Buttisholz), Michael Müller (Kottwil) und Andreas Ulrich (Gersau) je 56.50.

**St. Antönien GR. Rätikon-Schwinget** (49 Schwinger, 650 Zuschauer). **Schlussgang:** Armon Orlik (Maienfeld) bezwingt Michael Rhyner (Flawil) nach 7 Sekunden mit Kurz.

**Zofingen. Niklaus-Thut-Schwinget** (81 Schwinger, 900 Zuschauer). **Schlussgang:** Tobias Widmer (Oberentfelden) bezwingt Patrick Rabmutter (Lerkheim) nach 7 Sekunden mit Hüfter.

## Tennis

**Surbiton** (GBR). **ITF-Turnier** (100 000 Dollar/Rasen). Final: Alison Riske (USA/2.) s. Conny Perrin (SUI) 6:2, 6:4.

## Erfolgreiches Männerjagen

Daniela Ryf bestätigte sich in Rapperswil-Jona als weltbeste Langdistanz-Triathletin.

**Jörg Greb**  
Rapperswil-Jona

Wie macht man etwas spannend, das eigentlich keinerlei Spannungsmoment enthält? Diese Frage stellte sich vor dem Ironman 70.3 Rapperswil auch Daniela Ryf. Und die Siegerin der letzten drei Ironman-Hawaii-Austragungen beantwortete die Frage auf eindrückliche Art und Weise. Über 15 Minuten Vorsprung arbeitete sich die 31-jährige Solothurnerin heraus über die 1,9 km Schwimmen, 90 km Velo sowie 21,1 km Laufen. Und überraschte nach den vier Wettkampfstunden umso mehr. «Es war keinesfalls einfach», sagte sie.

Die Aussage bezog sie nicht auf den Kampf mit den Gegnerinnen. Sondern darauf, den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. «Ich wollte von A bis Z ausserhalb der Komfortzone unterwegs sein», erklärte sie. Sie fordern, am Limit bewegen, Grenzen ausloten, kämpfen - einfach «kein lockerer Meter». Die Vorgabe setzte sie um. Sie schwamm am



Daniela Ryf.

schnellsten, fuhr auf dem Velo in einer einsamen Klasse und lief um Klassen besser als die Konkurrenz. «Es ist erstaunlich gut gelaufen», sagte sie im Bewusstsein, dass «noch viel harte Arbeit auf uns wartet». An den Saisonhöhepunkten will sie bereit sein - in einem Monat an der Ironman-EM in Frankfurt, im September an der 70.3 WM und im Oktober am Ironman Hawaii.

«Dieses erste Saisonrennen hat Spass bereitet», so Ryf. Sie orientierte sich an den Männern, «von Mann zu Mann hangelte ich mich nach vorn», sagte sie und sprach vom «erfolgreichen Männerjagen». Das ganze Rennen bezeichnete sie als «meine Mental Games» - wobei festzuhalten ist, dass sie noch nie derart spät in eine Langdistanz-Saison einstieg. Ein halbes Jahr Wettkampfabstinz

gönnte sie sich und damit ein mentales wie körperliches Herunterfahren. Den Beweis, dass sie sofort in den Wettkampfmodus gefunden hat, erbrachte sie eindrücklich: Nur sechs Männer waren in Rapperswil-Jona schneller.

## Wild: «Kein guter Tag»

Das Männerrennen bot mehr Spannung. Der Australier Josh Amberger siegte nach 3:49:46 Stunden. Nur 1:12 Minuten zurück lag der Toggenburger Manuel Küng. Von «einem meiner wertvollsten Rennen» sprach er hinterher. Weitere 33 Sekunden mehr benötigte Boris Stein (D). Der Vorjahressieger Ruedi Wild aus Samstagen erwischte «keinen guten Tag» und belegte Platz 4.

**Rapperswil-Jona. Halb-Ironman** (70.3; 1.9 km Schwimmen/90 km Radfahren/21 km Laufen). **Männer:** 1. Amberger (AUS) 3:49:46. 2. Küng (SUI) 1:12 zurück. 3. Stein (GER) 1:45. 4. Wild (SUI) 7:32. **Ferner:** 9. Bill (SUI) 14:03. 10. Besse (SUI) 16:06. - **Frauen:** 1. Ryf (SUI) 4:00:54. 2. Simmonds (SUI) 15:07. 3. Mönch (USA) 18:12. 4. Hengartner (SUI) 29:11. - **Ferner:** 6. Rohrbach (SUI) 35:59. 7. Schultheiss (SUI) 36:28.

## 32. Schweizer Frauenlauf

## Schlumpf doppelt nach

Dass das Podest am 32. Schweizer Frauenlauf ein prominentes sein würde, hatte man aufgrund der ursprünglichen Startliste erahnen können. Doch ein angekündigter Vierkampf der schnellsten Schweizerinnen schumpfte nach der Absage von Martina Strähl und dem kurzfristigen Rückzug Maja Neuenschwanders wegen muskulärer Probleme zum Duell, das Vorjahressiegerin Fabienne Schlumpf über 5 km gegen Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig für sich entschied. Bei hoher Temperatur siegte die Steeple-Rekordhalterin in 16:43 Minuten und distanzierte Spirig dabei um 20 Sekunden.

Diese war sehr schnell gestartet, hatte das Rennen bis Kilometer 3 angeführt und wunderte sich später, dass sich mit Schlumpf und der Ungarin Krisztina Papp ein Trio sofort hatte absetzen können. Papp verlor nach Rennhälfte den Anschluss, und als Schlumpf kurz vor dem vierten Kilometer das Tempo verschärfte, vermochte auch Spirig die Pace nicht mehr zu halten. Auf dem letzten Teilstück schloss Papp zwar nochmals zu ihr auf, «doch dann machte ich die letzten Kräfte frei und erkämpfte mir auch dank meiner Wettkampferfahrung Platz 2 zurück», sagte Spirig. Nach ihrem Verzicht auf Oslo lief Schlumpf in Bern beschwerdefrei und schwärmte von der «megalässigen Atmosphäre». Ein hervorragendes Rennen zeigte auch die zweitschnellste Schweizer Steeplerin, Chiara Scherrer (22). Sie hatte sich am Freitag für die EM qualifiziert und wurde nun Vierte. Von 14 100 Gemeldeten klassierten sich 13 100. (mos)

## Handball

## Schweizer in Rücklage in der WM-Barrage

Mit einer 26:32-Niederlage gehen die Schweizer morgen in Zug (18.15 Uhr) ins WM-Barrage-Rückspiel gegen Norwegen. In Stavanger lagen sie bei Halbzeit 11:19 in Rückstand, in den letzten Minuten der Partie schönten sie das Resultat von einem 21:31 noch auf eine Differenz von sechs Toren. Das sieht für die Schweiz so schlecht nicht aus. Dass der WM-Silbermedaillengewinner darob «nicht besonders verärgert» war, wie ihr Trainer Christian Berge sagte, zeigt aber auch auf: Die Norweger trauen sich durchaus zu, auswärts zu siegen. Der Schweizer Trainer Michael Suter fordert mit Blick auf den Dienstag: «Defensiv brauchen wir von Anfang an etwas mehr. Verteidigung und Goalie müssen direkt harmonieren.» Die Schweizer Defensivarbeit vor 4500 Zuschauern in der drittgrössten Stadt Norwegens war höchst bescheiden gewesen. Sander Sagosen, der Jungstar der Norweger, nutzte die Freiheiten in Hälfte eins zu acht Treffern aus ebenso vielen Würfen. (jch)



20 Sekunden schneller als jede andere: Fabienne Schlumpf. Foto: Anthony Anex (Keystone)

## Boxen

## Seferi hält gegen Fury vier Runden durch

Für den Burgdorfer Sefer Seferi (39) endete der Kampf mit dem früheren Schwergewichts-Weltmeister Tyson Fury (29) durch technischen K. o. in der Pause zur 5. Runde. Zu offensichtlich war die physische Unterlegenheit des Albaners gegenüber dem 2,06 Meter grossen Fury, der vor 15 000 Zuschauern in seiner Heimatstadt Manchester seinen ersten Kampf nach 31 Monaten Ring-Abstinenz bestritt. Seferi konnte den hohen Favoriten nie in Bedrängnis bringen, aufgrund seiner unterlegenen Physis kaum Akzente setzen und musste miterleben, wie der 25 Zentimeter grössere und rund 30 kg schwerere Fury immer wieder ins Publikum blickte und grinste. Am Ende stand für Seferi in seinem 25. Profikampf die zweite Niederlage bei 23 Siegen. Für Fury war es der 19. vorzeitige Erfolg bei 26:0 Siegen und ein gelungenes Comeback nach seiner Dopingstrafe, während der er auch durch Depressionen und Übergewicht von sich reden gemacht hatte. (SDA)

## Schwinger

## Aussenseiter-Sieg von Kramer auf dem Stoos

Das erste Bergkranzfest der Saison brachte einen Überraschungssieger: Lario Kramer. Der 19-jährige Freiburger aus Galmiz bei Murten errang auf dem Stoos fünf Siege und bezwang im Schlussgang den Zuger Marcel Bieri. Für Kramer ist es der erste Kranzfestesieg. Da zahlreiche Spitzenschwinger der Verbände Bern und Innerschweiz am Start waren, darf sein Triumph als Sensation bezeichnet werden.

Marcel Bieri, der 23-jährige aus Edlibach bei Menzingen, stieg mit einem halben Punkt Vorsprung auf Kramer in den Schlussgang. Der Sieger des letztjährigen Zuger Kantonalturniers konnte jedoch nach vier Minuten gegen Kramers Übersprung-Angriff nichts ausrichten. Der frühere Schwingerkönig Kilian Wenger musste hingegen seinen Start auf dem Stoos absagen. Der 28-jährige spürt noch seine Bauchmuskelerzerrung. Wenger ist zuversichtlich, dass er am nächsten Sonntag am Seeländischen Fest in Dotzigen starten kann. (SDA)